



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Albert Trenner an Adolf Erman

Trenner, Albert

Beuthen, 25.05.1930

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-108837](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-108837)

Beuthen Bez. Liegnitz, d. 25. Mai 1930.

Herrn

Professor Dr. Gorman,

Berlin

Ich bitte Sie, mir zu sagen, ob ich
mir erlaube mich mit Nachstehendem an
Sie zu wenden?

Meine ganze Sehnsucht ist auf den Besitz
eines Werkes des Allg. Wissens (Larikon) gerichtet
eingestellt. Leider ist mir aber
bis jetzt nicht möglich gewesen mit eigenen
Mitteln ein solches Werk zuzulegen. Fröhlich
ich früher aus einem selbständigen Larikon,
so würde ich heute sehr mit einem kleinen
Handbuch des Wissens zufrieden. Aber auf dieser
Kann ich mir nicht leisten; selbst auf die von
den meisten Handbuchverlagen angebotenen
kleinsten Monatsraten v. Rk. 3.00 für kann
ich es nicht bezahlen, da mein derzeitiges
Einkommen - aus Besoldung und ge-
halteten ca 7500 grossen Ost- in Jährigen -
ist so mangelhaft, dass es kaum zur Be-
zahlung der Unbedingten reicht. Daher bedarf ich
Ihrer Hilfe.

Hoffentlich Sie mir, dass Gutes über
Professor, wenn ich mir erlaube anzuschreiben,
dass

Dass Sie in dem Leipzig einer reichhaltigen
Bibliothek sind, und vielleicht sich darunter
ein für Sie entbehrliches Werk bym. Dief
unpäßlichen Zufall befinden könnten.

Der Gutsdler Herr Professor, ich bitte Sie
diese Zeichen unter dem Motto: „Stor war
die Befürchtung kennt, weiß was ich laide“
fürzufragen und zufragen

mit vorzüglicher Hochachtung

Albert Trenner,

Hanklungsbekannt a. d.,

Neuhen Bez. Leipzig.

#